

11. 2. 3. ... (19. 1. 25) (10. 12. 29) (19. 9. 30) x 23. 6. 32

Sektion Erlangen des D. u. Oe. Alpenvereins.



(15. 8. 33)

Nachrichtenblatt Nr. 1.

Erlangen, den 27. November 1925.

An unsre Mitglieder!

Unsre Sektion hat in den letzten Jahren einen erfreulichen Aufschwung genommen nicht nur hinsichtlich der Zahl der Mitglieder, sondern auch, was bedeutend erwünschter ist, in bezug auf den bergsteigerischen Geist innerhalb der Mitgliedschaft. Die Zusammenarbeit der Mitglieder mit der Leitung läßt aber noch viel zu wünschen übrig, und doch müssen Vorstandschaft und Ausschuß, wenn ihre Arbeit mit Freude getan und von Erfolg begleitet sein soll, die Gewißheit haben von dem großen Kreis der Mitglieder auch unterstützt zu werden. Dies Zusammenarbeiten enger zu gestalten soll die Aufgabe eines Nachrichtenblattes sein, das in zwangloser Folge den Mitgliedern zugestellt wird und von dem wir die erste Nummer heute vorlegen. Wenn alle Mitglieder eifrig mitarbeiten und es ihrerseits an Anregungen nicht fehlen lassen, kann das Nachrichtenblatt vielleicht zu seinem Teil mit dazu beitragen, daß unsre Sektion wieder ein Arbeitsgebiet in den Bergen erhält, ein Wunsch, der doch schließlich für jede Sektion das höchste Ziel bedeutet.

Hauptversammlung.

Die diesjährige satzungsgemäße Hauptversammlung findet am 9. Dezember abends 8 Uhr im Saale der Biegelei, Hindenburgstraße statt.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Bericht des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer, 3. Voranschlag für 1926, 4. Festsetzung des Jahresbeitrages für 1926, 5. Klärung des Verhältnisses zwischen Sektion und Wintersportabteilung, 6. Neuwahl des Ausschusses, 7. Winterfest, 8. Anträge, 9. Verschiedenes.

In Anbetracht der wichtigen Beratungspunkte — wir verweisen besonders auf Nr. 5 — ist möglichst vollzähliges Erscheinen der Mitglieder dringend geboten. Anträge sind bis spätestens 5. Dezember bei der Geschäftsstelle Krißche einzureichen.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Im Laufe des Jahres wurde vielfach die Wahrnehmung gemacht, daß unsre Mitglieder von den Forderungen, die bei Aufnahme neuer Mitglieder zu erfüllen sind, nicht genügend unterrichtet sind. Wir bringen deshalb nachstehend die von der Hauptversammlung in Tölz am 9. September 1923 betr. Aufnahme neuer Mitglieder einstimmig angenommenen Richtlinien zur Kenntnis und bemerken ausdrücklich, daß unsre Sektion künftighin ausnahmslos nach diesen Richtlinien verfahren wird. Wir ersuchen daher unsre Mitglieder, falls an sie wegen Übernahme der Bürgschaft herangetreten wird, die in Frage kommenden Damen oder Herren auf diese Richtlinien aufmerksam machen zu wollen. Im übrigen sind für Aufnahmegefuhe von nun an eigene Antrags-Formulare zu verwenden, die in der Geschäftsstelle Krißche erhältlich sind und dort ausgefüllt auch wieder abgegeben werden müssen.

Tölzer Richtlinien.

1. Wer in eine Sektion des D. u. Oe. A.V. aufgenommen werden will, muß von mindestens 2 Mitgliedern, die bereits 1 Jahr der Sektion, sofern diese Sektion noch nicht 1 Jahr besteht, dem D. u. Oe. A.V. angehören, als Paten oder Bürgen zur Aufnahme vorgeschlagen sein. Die Vorschlagenden haben für den einwandfreien Leumund des Neuaufzunehmenden zu bürgen und haften für dessen finanzielle Verpflichtungen im ersten Jahre der Mitgliedschaft (Aufnahmegebühr, Mitgliedsbeiträge) persönlich. Die Aufnahme darf nur durch den Vorstand (Ausschuß) erfolgen, gegebenenfalls nach Einziehung von Erkundigungen.
2. Jede Neu anmeldung ist unter Angabe von Namen und Stand des Bewerbers den Sektionsmitgliedern in geeigneter Weise bekanntzugeben.



N. 2 x 3 mitropfeln bei K mit Prof. v. Röggen reklamiert (19. 11. 28)
(16. 12. 29)
(19. 9. 30) x 23. 6. 32
(15. 8. 33)

Sektion Erlangen des D.u.Oe. Alpenvereins.

Nachrichtenblatt Nr. 1.

Erlangen, den 27. November 1925.

An unsre Mitglieder!

Bestellzettel №

Herr Theodor Krißche 249
Firma Universitätsbibliothek
wird ersucht zu liefern Erlangen.

Nachrichtenblatt Sektion Erlangen
des D. u. Oe. Alpenvereins
Nr. 5 x 1/2
Spezial-Nachdrucklieferung
an die

Ordnung unbedingt ganz einbringen!
den 1. 11. 1925
Universitätsbibliothek
Erlangen
1. 11. 1925

Dieser Bestellzettel ist der Rechnung beizufügen.

freulichen Aufschwung genommen nicht nur hinsichtlich der Zahl der Mitglieder, sondern auch in bezug auf den bergsteigerischen Geist innerhalb der Mitgliederleitung läßt aber noch viel zu wünschen übrig, und doch müssen diese Dinge getan und von Erfolg begleitet sein soll, die Gewißheit haben zu werden. Dies Zusammenarbeiten enger zu gestalten soll die oberste Folge den Mitgliedern zugestellt wird und von dem wir die eifrig mitarbeiten und es ihrerseits an Anregungen nicht fehlen Teil mit dazu beitragen, daß unsre Sektion wieder ein Arbeitsziel für jede Sektion das höchste Ziel bedeutet.

g findet am 9. Dezember abends 8 Uhr im Saale der Biegelei, Maßmeisters und der Rechnungsprüfer, 3. Voranschlag für 1926, für 1926, 5. Klärung des Verhältnisses zwischen Sektion und des Ausschusses, 7. Winterfest, 8. Anträge, 9. Verschiedenes. Wir verweisen besonders auf Nr. 5 — ist möglichst vollzähliges sind bis spätestens 5. Dezember bei der Geschäftsstelle Krißche

Aufnahme neuer Mitglieder.

Im Laufe des Jahres wurde vielfach die Wahrnehmung gemacht, daß unsre Mitglieder von den Forderungen, die bei Aufnahme neuer Mitglieder zu erfüllen sind, nicht genügend unterrichtet sind. Wir bringen deshalb nachstehend die von der Hauptversammlung in Tölz am 9. September 1923 betr. Aufnahme neuer Mitglieder einstimmig angenommenen Richtlinien zur Kenntnis und bemerken ausdrücklich, daß unsre Sektion künftighin ausnahmslos nach diesen Richtlinien verfahren wird. Wir ersuchen daher unsre Mitglieder, falls an sie wegen Übernahme der Bürgschaft herangetreten wird, die in Frage kommenden Damen oder Herren auf diese Richtlinien aufmerksam machen zu wollen. Im übrigen sind für Aufnahmegesuche von nun an eigene Antrags-Formulare zu verwenden, die in der Geschäftsstelle Krißche erhältlich sind und dort ausgefüllt auch wieder abgegeben werden müssen.

Tölzer Richtlinien.

1. Wer in eine Sektion des D. u. Oe. A.D. aufgenommen werden will, muß von mindestens 2 Mitgliedern, die bereits 1 Jahr der Sektion, sofern diese Sektion noch nicht 1 Jahr besteht, dem D. u. Oe. A.D. angehören, als Paten oder Bürgen zur Aufnahme vorgeschlagen sein. Die Vorschlagenden haben für den einwandfreien Leumund des Neuaufzunehmenden zu bürgen und haften für dessen finanzielle Verpflichtungen im ersten Jahre der Mitgliedschaft (Aufnahmegebühr, Mitgliedsbeiträge) persönlich. Die Aufnahme darf nur durch den Vorstand (Ausschuß) erfolgen, gegebenenfalls nach Einziehung von Erhördigungen.
2. Jede Neuanmeldung ist unter Angabe von Namen und Stand des Bewerbers den Sektionsmitgliedern in geeigneter Weise bekanntzugeben.



3. Jedem Mitgliede der Sektion steht das Recht zu, begründeten Einspruch gegen die Aufnahme zu erheben. Die Aufnahme darf erst erfolgen, wenn seit dem Tage der Bekanntgabe 4 Wochen verstrichen sind, Einspruch nicht erhoben wurde oder ein etwaiger Einspruch durch die in der Satzung bestimmte Instanz zurückgewiesen ist.
4. Die Sektion hat bei der Aufnahme diese Mindestforderungen zu erfüllen. Wer das nicht tut, handelt gegen die Interessen des Vereins und kann nach § 3 der Satzungen aus dem Hauptverein ausgeschlossen werden.

Mitteilungen.

Die Vereinsmitteilungen wurden früher jedem Alpenvereinsmitglied ohne weiteres zugestellt. Krieg und Nachkriegszeit ließen aus bekannten Gründen mit dieser Übung brechen und es mußten in den letzten Jahren die Mitteilungen von den einzelnen Sektionsmitgliedern bei der Post bestellt werden. Von dieser Möglichkeit wurde nur in ganz geringem Maße Gebrauch gemacht. In der Erkenntnis, daß die Mitteilungen — das offizielle Organ des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins — das gegebene Bindeglied zwischen Hauptverein und seinen einzelnen Mitgliedern sind, hat der Sektionsauschuß mit Zustimmung der Hauptversammlung vom Januar 1925 beschlossen, ab 1. Januar 1926 die Mitteilungen für sämtliche A.-Mitglieder bei der Post zu bestellen. Die Bezugsgebühr ist im Mitgliedsbeitrag eingerechnet. Es ist deshalb nicht mehr nötig, daß die einzelnen Mitglieder die Mitteilungen bei der Post abonnieren, sondern die Zustellung wird durch die Sektion veranlaßt. Notwendig ist jedoch, daß Wohnungsveränderungen der Mitglieder jeweils sofort schriftlich der Geschäftsstelle bekanntgegeben werden.

Zeitschrift.

Auch dieser alljährlich einmal erscheinende Band wurde früher jedem Mitglied geliefert. Die Gründe, weshalb das in den letzten Jahren nicht mehr der Fall war, sind die gleichen wie bei den Mitteilungen. Die Bände müssen jetzt vorausbestellt und besonders bezahlt werden, vielleicht wird es in späteren Jahren wieder möglich sein, sie in den Mitgliedsbeitrag einzurechnen. Für 1924 und 1925 hat die Sektion eine größere Anzahl bestellt in der Annahme, daß die meisten Mitglieder den schönen Jahresband, der seit 1924 wieder in der alten Friedenausstattung erscheint, haben wollen. Der Sektionspreis für den Jahrgang 1924 und den demnächst erscheinenden Jahrgang 1925 beträgt je Mk. 2.—.

Ferner sind noch einige Stücke der Jahrgänge 1919—1923 vorhanden, die unsre Mitglieder in der Geschäftsstelle zu den beigesezten Preisen erhalten können.

Jahrg. 1919 Mk. 1.50. 1920 (mit Brennerkarte) Mk. 2.—. 1921 Mk. 1.50. 1922 Mk. 1.—. 1923 Mk. 1.50.

Beim Hauptauschuß sind die meisten Bände nicht mehr zu haben, es empfiehlt sich also umgehende Abnahme, da eine Nachbestellung ausgeschlossen ist.

Bücherei.

Die Bücherei wurde im Laufe des heurigen Jahres durch wertvolle Neuerscheinungen der alpinen Literatur bereichert. Bücherwart ist Herr Verwaltungssekretär Westermeyer. Bücherausgabe in der Wohnung des Bücherwarts Maximiliansplatz 2 Samstag nachmittag 1—3 Uhr.

Lichtbilder-Vortrag.

Die Sektion veranstaltet am Montag, den 30. November abends 8 Uhr im städtischen Redoutensaal einen Lichtbilder-Vortrag. Herr Architekt Regelsen, ein ausgewiesener Deutsch-Tiroler, spricht über „Tal- und Höhenwanderung durch Südtirol in der Jetztzeit“. — Vollzähliges Erscheinen der Mitglieder mit ihren Angehörigen zu diesem Vortrag darf erwartet werden.

Winterfest.

Das Winterfest soll am 13. Februar 1926 (Faschingsamstag) im ähnlichen Rahmen wie das Winterfest 1925 im städtischen Redoutensaal stattfinden. Einladungen nur in beschränktem Maße gestattet.

Mit alpinem Gruß!

Der Vorstand:

Dr. v. Krüger, 1. Vorsitzender.

Oskar Paulus, Schriftführer.